

DRILLISCH AG | Bericht zum 1. Quartal 2015



Kennzahlen des Drillisch-Konzerns	Q1-2015	Q1-2014	Q4-2014	Q3-2014	Q2-2014	Q1-2014
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatz in Mio. €	99,2	71,3	76,6	71,3	70,4	71,3
Service Umsätze in Mio. €	95,4	70,0	74,8	70,2	69,5	70,0
Rohrertrag in Mio. €	47,8	32,9	37,4	37,3	35,1	32,9
Rohrertrag in % vom Umsatz	48,2%	46,2%	48,7%	52,3%	49,8%	46,2%
EBITDA in Mio. €	26,9	20,5	20,6	22,2	21,8	20,5
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	27,1%	28,8%	26,9%	31,2%	31,0%	28,8%
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	3,4	2,5	2,6	2,5	2,4	2,5
EBIT in Mio. €	23,5	18,1	18,0	19,8	19,4	18,1
EBIT-Marge in % vom Umsatz	23,7%	25,3%	23,6%	27,8%	27,5%	25,3%
EBT in Mio. €	22,7	17,4	17,3	19,0	18,9	17,4
EBT-Marge in % vom Umsatz	22,8%	24,5%	22,6%	26,6%	26,8%	24,5%
Konzern-Ergebnis in Mio. €	15,8	12,2	11,4	13,3	13,2	12,2
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	15,9%	17,1%	14,9%	18,6%	18,8%	17,1%
Ergebnis/Aktie in €	0,30	0,25	0,23	0,28	0,28	0,25
Cash Flow						
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	18,0	10,2	18,5	16,4	26,7	10,2
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in Mio. €	-67,8	-0,5	-2,6	-0,5	-1,1	-0,5
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Mio. €	-0,9	-0,2	140,7	-0,1	-77,3	-0,2
Liquide Mittel in Mio. €	266,3	196,5	317,1	160,5	144,7	196,5
Bilanz						
Bilanzsumme in Mio. €	524,5	359,1	475,6	312,4	300,9	359,1
Eigenkapital in Mio. €	346,9	229,8	331,1	179,5	166,2	229,8
Eigenkapitalquote (EK in % an Bilanzsumme)	66,1%	64,0%	69,6%	57,5%	55,2%	64,0%
Schuldverschreibungen in Mio. €	89,4	86,9	88,8	88,1	87,5	86,9
Finanzverbindlichkeiten in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mitarbeiter						
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	386	360	355	355	356	360
Mobilfunk-Teilnehmer (in Tsd.)⁽¹⁾						
davon MVNO-Teilnehmer	2.229	1.760	1.928	1.869	1.815	1.760
davon Budget-Teilnehmer ⁽²⁾	1.497	946	1.211	1.118	1.023	946
davon Volumen-Teilnehmer ⁽³⁾	732	814	717	751	792	814
Rohrertrag je Teilnehmer (AGPPU)						
AGPPU ⁽⁴⁾ Budget-Teilnehmer	9,20 €	8,91 €	8,32 €	8,73 €	8,86 €	8,91 €
AGPPU ⁽⁴⁾ Volumen-Teilnehmer	3,07 €	3,50 €	3,30 €	3,51 €	3,50 €	3,50 €
AGPPU ⁽⁴⁾ Teilnehmer (gesamt)	7,23 €	6,39 €	6,42 €	6,59 €	6,49 €	6,39 €

(1) - davon per 31.03.2015 85 Tsd Prepaid-TN und 47 Tsd Postpaid-TN (Service-Provider-Modell)

(2) - Tarife mit Inklusiv Volumen (Sprache, SMS, Daten)

(3) - Tarife mit Abrechnung nach Verbrauch "Pay as you go"

(4) - AGPPU = Durchschnittlicher Rohrertrag/Teilnehmer

Inhaltsverzeichnis

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 31. März 2015	7
Konzern-Unternehmen	8
Der Mobilfunkmarkt	10
Umsatz- und Ertragslage	15
Vermögens- und Finanzlage	17
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	18
Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2015	19
Ausblick	19
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015	20
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	21
Konzern-Bilanz	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Verkürzter Konzern-Anhang	26
Investor Relations	31
Finanzkalender · Informationen zur Aktie	31
Informationen zur Aktie	32
Service Corner	33
Veröffentlichungen · Ihre Ansprechpartner ·	33
Informations- und Bestellservice	33
Impressum	34

Neu: LTE Tarife jetzt supergünstig!

4GLTE

Ab 12,99 € mtl.

Bis zu 50 Mbit/s

Mit 500 MB, 1,5 GB, 3 GB, 5 GB und 10 GB



Brief des Vorstands



Paschalis Choulidis
Vorstandssprecher,
Finanzkommunikation und IT

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb,

André Driesen
Vorstand Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind erfolgreich in das Jahr 2015 gestartet und konnten unsere wesentlichen Kennzahlen – allen voran den Bestand an MVNO-Teilnehmern, den durchschnittlichen Ertrag je Kunde sowie das EBITDA – erneut steigern. Neben dem Tagesgeschäft haben wir uns im ersten Quartal aber auch intensiv mit dem weiteren Auf- und Ausbau der zukünftigen Vertriebsstruktur beschäftigt. Ergänzend zu unserem etablierten, erfolgreichen Online-Vertrieb haben wir mit der Auswahl von rund 300 Shop-Standorten, die wir von Telefónica übernehmen werden, sowie dem Erwerb der The Phone House Deutschland, den wir Anfang Mai abgeschlossen haben, wesentliche Grundsteine für unseren neuen Offline-Vertrieb gelegt. Damit sind wir für den vor uns liegenden Start als einziger MBA MVNO am deutschen Mobilfunkmarkt gut aufgestellt. Auf Augenhöhe mit den Netzbetreibern und mit einem uneingeschränkten Zugang zu 4G und zu allen darüber hinausgehenden Zukunftstechnologien haben wir sehr gute Voraussetzungen, um die langjährige Erfolgsgeschichte der Drillisch Gruppe weiter fortzusetzen.

Seit dem Jahresbeginn haben wir die Vermarktung eigener LTE-Produkte weiter forciert. Unser Angebot umfasst transparente und attraktive Tarife, die regel-

mäßig eine Sprach- und SMS-Flatrate in alle deutschen Netze beinhalten. Dazu erhalten unsere Kunden Datenpakete zwischen 500 MB und 10 GB, um bei einer Geschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s unbeschwert mobil surfen zu können. Diese äußerst attraktiven LTE-Angebote sind bei uns schon ab 12,99 Euro pro Monat zu haben und werden sukzessive auf alle Drillisch-Marken ausgeweitet. Damit ermöglichen wir jedem Endkunden den Eintritt in die LTE-Welt und bieten einem ganz erheblichen Preisvorteil gegenüber den Tarifen der Netzbetreiber, und das mit der Qualität und Abdeckung des größten Mobilfunknetzes in Deutschland.

Die bisherigen Erfahrungen mit der Vermarktung der neuen LTE-Tarife zeigen uns, dass wir mit unseren Angeboten gut positioniert sind und stimmen uns zuversichtlich, dass wir an einem nachhaltigen Trend partizipieren werden, der von langfristig steigenden Datenumsätzen ausgeht. Allein für das laufende Jahr rechnet der BITKOM in Deutschland beispielsweise mit einer weiteren Zunahme des Datenvolumens von 370 Millionen Gigabyte in 2014 auf 480 Millionen Gigabyte in 2015. Der Netzwerkausrüster Cisco prognostiziert in seinem im Februar vorgestellten Global Mobile Data Traffic Forecast für Deutschland bis zum Jahr

Brief des Vorstands

2019 sogar einen Anstieg des mobilen Datenverkehrs um das Siebenfache.

Eine für die Datenübermittlung immer wichtiger werdende Rolle wird in den kommenden Jahren LTE spielen. Ende 2014 wurde laut Cisco bereits rund ein Viertel des mobilen Datenverkehrs in Deutschland über das 4G-Hochgeschwindigkeitsnetz realisiert. In vier Jahren soll der Datenverkehr über LTE mehr als 80 Prozent des gesamten Mobilverkehrs ausmachen. Dabei werden zukünftige Technologien noch gar nicht erwähnt, auf die in Deutschland neben den Netzbetreibern voraussichtlich nur Drillisch einen garantierten und unbeschränkten Zugriff haben wird.

Für die Zukunft sind wir also gut aufgestellt. Um dabei auch die Prozesse und Strukturen weiter zu optimieren, haben wir Anfang April 2015 zudem unsere zuvor eigenständig operativ tätigen Tochterunternehmen Drillisch Telecom GmbH, MS Mobile Services GmbH und eteleon AG in einer gemeinsamen Gesellschaft zusammengeführt. In der zukünftigen Drillisch Online AG wird somit die gesamte Online-Kompetenz der Gruppe gebündelt.

Mit dem am 2. Januar 2015 abgeschlossenen Erwerb der yourfone GmbH sowie dem Erwerb der rund 300 Shop-Standorte werden wir aber auch im Offline Bereich ein starkes Standbein aufbauen. Vor allem mit den Shops, die im Wesentlichen an stark frequentierten Standorten und in den Einkaufszentren der Innenstädte liegen, können zusätzliche Käufergruppen effektiv erschlossen werden. Der Aufbau dieses neuen, flächendeckenden Offline Vertriebskanals wird mit dem am 15. April 2015 abgeschlossenen und am 5. Mai 2015 vollzogenen Vertrag über den Erwerb der The Phone House Deutschland GmbH komplettiert, denn The Phone House Deutschland verfügt

über eine langjährige Erfahrung im stationären Vertrieb, hat einen ausgezeichneten Zugang zum freien Fachhandel und besitzt alle Voraussetzungen, um sowohl Partner- als auch Eigene Shops vollumfänglich und inkl. Hardwareversorgung professionell zu betreuen.

Neben der yourfone GmbH haben wir im ersten Quartal mit der GTCOM GmbH außerdem eine Spezialistin in der Vermarktung von Prepaid Produkten erworben. Beide Gesellschaften haben ihren Beitrag zum positiven Start in das neue Geschäftsjahr geleistet.

Und nun zum operativen Geschäft:

Im ersten Quartal 2015 konnten wir in einem weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfeld dynamisch wachsen und sowohl unsere Ergebniskennzahlen als auch die Zahl der Kunden deutlich steigern.

Der Kundenbestand ist im Vergleich zum Vorjahresstichtag insgesamt um 22,0 Prozent oder 426 Tausend auf 2,361 Millionen Teilnehmer (Q1-2014: 1,935 Millionen) gestiegen. Besonders bei den MVNO-Kunden konnten wir zum 31. März 2015 deutlich zulegen. Mit einem Anstieg um 469 Tausend Teilnehmer oder 26,6 Prozent stieg deren Bestand in den letzten 12 Monaten auf insgesamt 2,229 Millionen Teilnehmer (Q1-2014: 1,760 Millionen). Dabei haben wir vor allem bei den hoch profitablen Budget-Teilnehmern mit einer Steigerung um 58,2 Prozent oder 551 Tausend Teilnehmer auf 1,497 Millionen Teilnehmer (Q1-2014: 946 Tausend) stark hinzu gewonnen. Dadurch hat sich auch der durchschnittliche Deckungsbeitrag je MVNO-Kunde erneut erhöht – sowohl gegenüber dem Vorjahr, als auch gegenüber dem Vorquartal.

Mit einem gestiegenen Service Umsatz in Höhe von 95,4 Millionen Euro (Q1-2014: 70,0 Millionen Euro) haben wir

Brief des Vorstands

in den ersten drei Monaten 2015 einen Rohertrag erwirtschaftet, der mit 47,8 Millionen Euro um 45,1 Prozent bzw. 14,9 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahresniveau liegt (Q1-2014: 32,9 Millionen Euro). Trotz stark erhöhter Werbeaufwendungen in Höhe von 12,4 Millionen Euro (Q1-2014: 2,0 Millionen Euro) stieg das Konzern-EBITDA, das eine der wichtigsten Kennzahlen unseres Geschäfts darstellt, gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31,2 Prozent oder 6,4 Millionen Euro auf 26,9 Millionen Euro (Q1-2014: 20,5 Millionen Euro).

Basierend auf dieser sehr positiven Entwicklung der Ertragslage haben wir in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 einen operativen Cash-Flow von 18,0 Millionen Euro erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung um 7,8 Millionen Euro oder 75,7 Prozent (Q1-2014: 10,2 Millio-

nen Euro) bedeutet. Die Fähigkeit, nachhaltig positive Zahlungsströme zu generieren, der Bestand an liquiden Mitteln, der zum Stichtag 266,3 Millionen Euro ausmachte, sowie weitere attraktive Finanzierungsmöglichkeiten geben uns die Flexibilität, unser Geschäft auch in Zukunft sinnvoll zu erweitern oder zu ergänzen und sich ergebende Chancen zu ergreifen.

Nach dem erfolgreichen Start in das neue Geschäftsjahr blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir bestätigen unsere Guidance und erwarten für das Geschäftsjahr 2015 unverändert eine weitere Steigerung des EBITDA auf 95 bis 100 Millionen Euro. Wir wollen auch in Zukunft die Aktionäre angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligen und planen für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 mit einer Dividende von mindestens 1,70 Euro je Aktie.

Aus Maintal grüßen Sie herzlich



Paschalis Choulidis,



Vlasios Choulidis

und



André Driesen

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH-KONZERNS
ZUM 31. MÄRZ 2015**

Konzern-Unternehmen

Drillisch AG – Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2015

Der Drillisch Konzern

Die Drillisch AG, Maintal, zusammen mit ihren Tochterunternehmen („Drillisch“) ist ein ausschließlich in Deutschland tätiger Mobile Virtual Network Operator (MVNO). Im ersten Quartal 2015 hat das Unternehmen seine langjährige Erfolgsgeschichte des profitablen Wachstums fortgesetzt und das operative Ergebnis weiter gesteigert.

Als einer der profitabelsten und innovativsten Anbieter von Tarifen für Sprach- und Datenkommunikation in Deutschland setzt Drillisch regelmäßig neue Impulse am deutschen Mobilfunkmarkt. Als MVNO gestaltet Drillisch flexible Angebote nach eigenen Produktvorstellungen auf Basis von standardisierten und entbündelten Vorleistungen der Netzanbieter Telefónica Germany GmbH & Co. OHG („Telefónica“) und Vodafone GmbH („Vodafone“). Der wichtigste Absatzkanal ist das Internet. Daneben arbeitet Drillisch mit ausgewählten Vertriebs- und Kooperationspartnern sowie teilweise mit dem klassischen Mobilfunkfachhandel zusammen. Auch für das Gesamtjahr 2015 sowie für das Geschäftsjahr 2016 rechnet Drillisch mit einer Fortsetzung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung.

Auf Basis von bestehenden Serviceprovider-Verträgen in den Netzen der Telekom Deutschland GmbH („Telekom“) und der E-Plus Mobilfunk GmbH („E-Plus“) werden nach wie vor Bestandskunden betreut. In diesem weniger profitablen Bereich geht die Zahl der Kunden planmäßig zurück.

Transformation vom MVNO zum MBA MVNO

Auf Basis des im Juni des vergangenen Jahres mit Telefónica geschlossenen MBA MVNO (Mobile Bitstream Access) Vertrages gewährt Telefónica Drillisch als einzigem Wettbewerber am deutschen Mobilfunkmarkt den Zugang zu bis zu 30% der genutzten Netzkapazität, die nach dem Zusammenschluss im kontrollierten Mobilfunknetz der Telefónica und E-Plus zur Verfügung steht. Dieses Recht erstreckt sich nicht nur auf die heutigen, sondern auch auf alle zukünftigen Technologien. Der Erwerb der Netzkapazität beinhaltet auch ein beschleunigtes und uneingeschränktes Markteintrittsrecht für 4G und darüber hinausgehende Zukunftstechnologien. Gleichzeitig erhält Drillisch das Zugangsrecht zu dem durch den Zusammenschluss entstehenden sog. „Golden Grid Network“ der Telefónica. Dies bedeutet Zugang zu dem erweiterten Footprint des Mobilfunknetzes der Telefónica einschließlich aller erforderlichen technischen Spezifikationen und die Befähigung zur technischen Geschwindigkeitsdrosselung und Transportbeschränkung bei übermäßig anfallender Datennutzung durch den Endkunden.

Nach Maßgabe der abgeschlossenen Vereinbarung bestehen zusätzlich die Optionen, (1) ein sogenannter Full MVNO auf dem Mobilfunknetz von Telefónica zu werden, das heißt, ein Anbieter von Mobilfunkleistungen, der sein eigenes vollständiges Core Netzwerk betreibt und lediglich das Access Netzwerk von Telefónica nutzt („Full MVNO“), und/oder (2) ein lizenzierter Mobilfunknetzbetreiber („MNO“) zu werden.

Mit der im ersten Quartal 2015 getroffenen Auswahl und dem bevorstehenden Erwerb von 301 Shop-Standorten von Telefónica wird die Vertriebskraft künftig auch in der Fläche effizient ausgebaut.

Konzern-Unternehmen

Die technische Umsetzung, also der Start als MBA MVNO, wird zum 1. Juli 2015 erfolgen.

Veränderung der Konzernstruktur

Mit der Anfang April 2015 abgeschlossenen Zusammenführung der zuvor eigenständig operativ tätigen Tochterunternehmen Drillisch Telecom GmbH („Drillisch Telecom“), MS Mobile Services GmbH („MS Mobile“), beide mit Sitz in Maintal, und der eteleon AG („eteleon“), mit Sitz in München, in eine gemeinsame Gesellschaft hat Drillisch einerseits die Online-Kompetenz im Mobilfunkvertrieb für den Start als MBA MVNO in einer Gesellschaft konzentriert und zugleich die Prozesse und Strukturen in diesem Bereich weiter optimiert. Die daraus hervorgehende Gesellschaft wird zukünftig den gesamten Online-Vertrieb übernehmen.

Mit dem am 2. Januar 2015 abgeschlossenen Erwerb der yourfone GmbH, Hamburg, („yourfone“) sowie der Auswahl und dem Erwerb von 301 Shop-Standorten wird Drillisch andererseits auch im Offline Bereich ein starkes Standbein aufbauen. Vor allem mit Shops, die an stark frequentierten Standorten der Innenstädte liegen, sollen so zusätzliche Käufergruppen erschlossen werden.

Mit dem am 15. April 2015 abgeschlossenen Kaufvertrag über den Erwerb der The Phone House Deutschland GmbH, Münster, ("The Phone House") komplettiert Drillisch den Aufbau ihres neuen, flächendeckenden Offline Vertriebskanals. The Phone House verfügt über eine langjährige Erfahrung im stationären Vertrieb, hat ausgezeichneten Zugang zum freien Fachhandel und besitzt alle notwendigen technischen Voraussetzungen, um sowohl Partner- als auch Eigene Shops vollumfänglich und inkl. Hardwareversorgung zu betreuen.

Die Drillisch AG ist die Holding des Konzerns

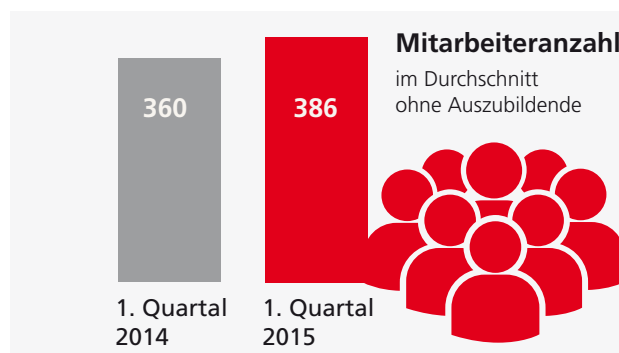
Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations sowie auf die Festlegung, Steuerung und Überwachung der globalen Konzernstrategie. Die Anfang April 2015 zusammengeführten Tochterunternehmen Drillisch Telecom, MS Mobile und eteleon sowie die yourfone übernehmen das operative Mobilfunkgeschäft. Die IT-Kompetenz hat Drillisch in der Tochtergesellschaft IQ-optimize gebündelt. Das Unternehmen erbringt nahezu alle IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen.

yourfone GmbH

Die yourfone GmbH als Tochterunternehmen der Drillisch AG ist ein in Deutschland tätiger Mobilfunkanbieter. Unter ihrer Marke wird sie zukünftig mit Eigen- und Partner-Shops den Offline-Vertrieb übernehmen.

Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten 2015 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG – 386 (Vj.: 360) Mitarbei-



Der Mobilfunkmarkt

ter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 46 (Vj.: 54).

Mobilfunkanschlüsse weiter auf hohem Niveau

Die Bundesnetzagentur hat in ihrem Jahresbericht (Mai 2015) die Zahl der Mobilfunkanschlüsse in Deutschland mit 112,63 Millionen angegeben. Gegenüber 2013 ist damit ein Rückgang um 2,6 Millionen SIM-Karten zu verzeichnen. Dies ist nach Angaben der Behörde auf die Bereinigung langfristig inaktiver Karten zurückzuführen. Erstmals hat die Bundesnetzagentur auch die Zahl der aktiv genutzten SIM-Karten ausgewiesen. Dabei werden nur Karten erfasst, über die in den letzten drei Monaten kommuniziert wurde oder zu denen eine Rechnung in diesem Zeitraum gestellt wurde. Auf dieser Basis ergibt sich Ende 2014 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 107,65 Millionen auf 108,20 Millionen aktiven SIM-Karten.

Zeitenwende im Mobilfunk: Der Daten-Umsatz übertrifft erstmals den Sprach Umsatz

Die mobile Kommunikation in Deutschland wächst insgesamt weiter stark. Doch anders als in der Vergangenheit werden in diesem Jahr nicht Telefonminuten

und SMS sondern die Datendienste den stärksten Umsatzanteil ausmachen.

Laut einer Ende Februar 2015 veröffentlichten Prognose des Branchenverbands BITKOM in Verbindung mit aktuellen Berechnungen des European IT Observatory (EITO) soll der Umsatz mit mobilen Datendiensten in Deutschland im Jahr 2015 voraussichtlich um 6,2 Prozent auf 10,3 Milliarden Euro steigen. Der Umsatz mit Handy-Gesprächen soll dagegen um 8 Prozent auf 9,7 Milliarden Euro fallen.

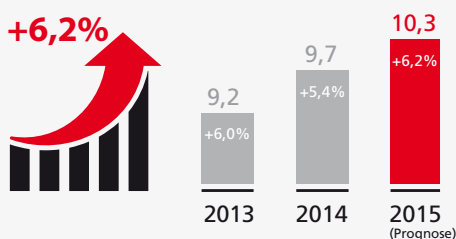
Vier Hauptgründe für diese Entwicklung lassen sich identifizieren:

- ➔ die hohe Verbreitung von Smartphones und Tablet-PCs
- ➔ die intensive Nutzung sozialer Netzwerke und internetbasierter Apps
- ➔ die Verfügbarkeit von schnellen Übertragungsstandards wie zum Beispiel LTE
- ➔ die Digitalisierung der Industrie insgesamt

Datenvolumen soll um rund 30 Prozent auf 480 Millionen GB steigen

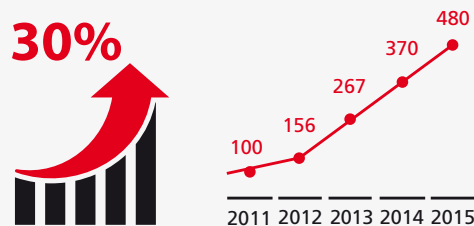
Mit der stetig steigenden Verbreitung von immer leistungsfähigeren Smartphones, dem Ausbau der Hochgeschwindigkeitsnetze und der intensiven Beschäftigung mit den digitalen Begleitern steigt der

Umsatz mit mobilen Datendiensten in Deutschland (in Mrd. €)



Quelle: BITKOM, Februar 2015

Datenvolumen im deutschen Mobilfunk (in Mio. GB)



Quelle: BITKOM

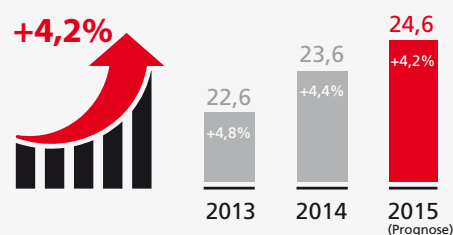
Der Mobilfunkmarkt

mobil übertragene Datenverkehr rapide an. Allein für das laufende Jahr rechnet der BITKOM mit einer weiteren Zunahme des Datenvolumens von 370 Millionen Gigabyte in 2014 auf 480 Millionen Gigabyte in 2015. Der Netzwerkausrüster Cisco prognostiziert in seinem im Februar vorgestellten *Global Mobile Data Traffic Forecast* für Deutschland bis zum Jahr 2019 einen Anstieg des mobilen Datenverkehrs um das Siebenfache. Im gleichen Zeitraum soll der Anteil von Video-Dateien am mobilen Datenverkehr dann fast drei Viertel ausmachen (73 Prozent).

Eine immer wichtiger werdende Rolle wird in den kommenden Jahren LTE spielen. Bereits rund ein Viertel des mobilen Datenverkehrs in Deutschland wurde Ende 2014 laut Cisco über das 4G-Hochgeschwindigkeitsnetz realisiert. In vier Jahren soll der Datenverkehr über LTE mehr als 80 Prozent des gesamten Mobilverkehrs ausmachen. Hinter dieser beachtlichen Steigerung der mobilen Internetnutzung stehen neue Dienste und Entwicklungen wie zum Beispiel die Digitalisierung der Verkehrsnetze sowie das Mobile Payment, die dem Mobilfunk der Zukunft einen kräftigen Wachstumsschub geben können. Hinzu kommen neue Technologien, die sich heute noch in der Testphase befinden.

Anlässlich der CeBIT im März 2015 wurde von den Netzbetreibern und den Netzwerkunternehmen bereits die Datenübertragung der näheren Zukunft mit 5G-Technologie präsentiert. Aber auch die Sprachübertragung im 4G Netz – auch *Voice over LTE* (VoLTE) genannt – ist von den Netzbetreibern früher als bisher erwartet angekündigt worden.

Absatz von Smartphones in Deutschland (in Mio. Stück)



Quelle: BITKOM

Smartphone-Absatz steigt auf hohem Niveau weiter

Bereits mehr als 6 von 10 Bundesbürgern ab 14 Jahren (63 Prozent) haben einen digitalen Alleskönner mit großem Touch-Display und komfortablem Internetzugang. Mit rund 44 Millionen Menschen ist die Zahl der Smartphone-Nutzer allein innerhalb der letzten sechs Monate um rund zwei Millionen gestiegen, wie der BITKOM im März 2015 berichtet hat. Das Smartphone ist laut einer Studie der Meinungsforscher von TNS Emnid von Anfang März 2015 noch vor dem Navigationssystem (53%) und dem LCD-Fernseher (45%) das in Deutschland am weitesten verbreitete moderne Elektrogerät.

Für dieses Jahr erwarten die Branchenexperten des BITKOM einen weiteren Anstieg beim Smartphone Absatz gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent auf 24,6 Millionen Stück. Ebenfalls weiter zulegen sollen die Verkäufe von Tablet-Computern. Hier sollen in diesem Jahr 9,1 Millionen Stück oder 4,6 Prozent mehr als noch 2014 verkauft werden. Der Anteil klassischer Handys spielt indes nur noch eine untergeordnete Rolle. Im Vorfeld der Computermesse CeBIT hat der BITKOM im Rahmen einer Presseveranstaltung bei diesen Endgeräten nur noch einen Anteil von 14 Prozent an den insgesamt verkauften Stückzahlen prognostiziert. Das

Der Mobilfunkmarkt

sind mit 4 Millionen Einheiten 23 Prozent weniger als im Vorjahr und lediglich 2 Prozent Anteil am Gesamtumsatz.

Fast jeder Zweite nutzt sein Smartphone mindestens eine Stunde täglich

Mehrere aktuelle Untersuchungen bestätigen, dass ein Smartphone-Nutzer sein Gerät sehr intensiv nutzt. Das Institut Allensbach hat in seiner repräsentativen Befragung zur *Allensbacher Computer- und Technik-Analyse (ACTA 2014)* Ende letzten Jahres ermittelt, dass 74 Prozent der Smartphone-Nutzer mehrfach am Tag online gehen. Bei den unter 30-jährigen greifen sogar 81 Prozent mehrmals am Tag zu ihrem digitalen Begleiter. Eine YouGov Studie aus dem Februar 2015 kommt zu dem Ergebnis, dass sich rund 39 Prozent der Smartphone Nutzer mindestens eine Stunde am Tag mit ihrem Gerät beschäftigen und jeder Neunte nutzt es mehr als drei Stunden am Tag. Von rund drei Prozent der Smartphone Besitzer wird das Smartphone sogar mehr als fünf Stunden pro Tag genutzt. Zu den besonders beliebten Anwendungen zählen dabei Soziale Netzwerke und praktische Zusatzprogramme (Apps). Nach Untersuchungen des BITKOM laden 74 Prozent der Nutzer zusätzliche Apps auf ihr Gerät herunter und 70 Prozent greifen per Smartphone auf soziale Netzwerke zu.

smartmobil.de wird Online Premium-Marke – yourfone für den Offline Vertrieb

smartmobil.de, eine Marke der Drillisch Telecom, führt den Best in Class Ansatz in der Online Vermarktung fort. Mit einem neuen, überarbeiteten Tarif-Portfolio unterstreicht smartmobil.de den Anspruch auf die Preisführerschaft am deutschen Mobilfunkmarkt. Alle fünf

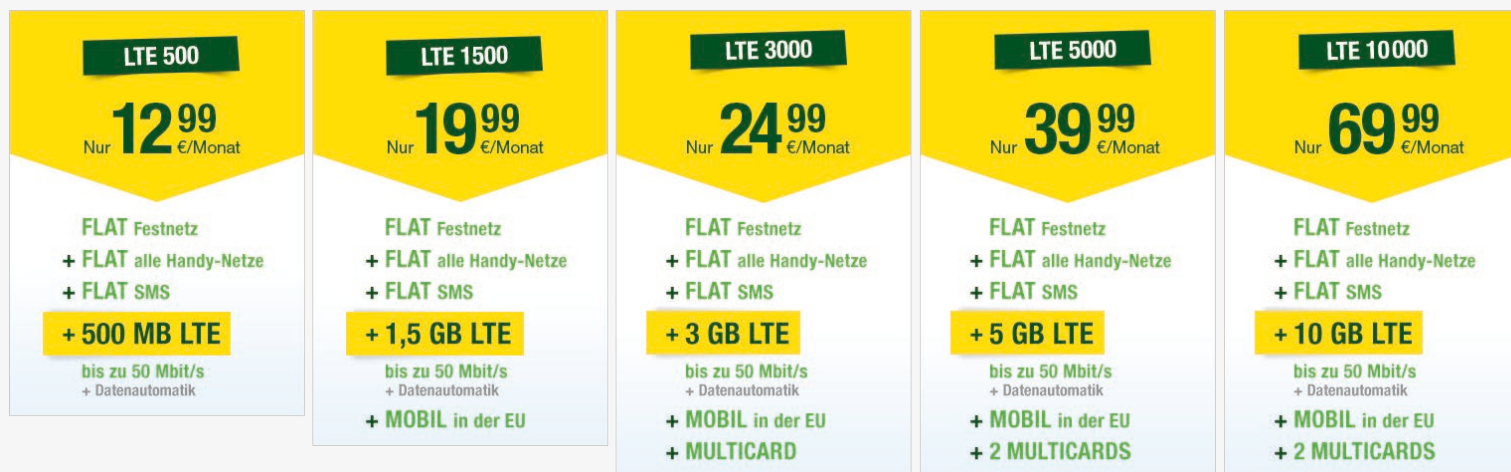
neuen LTE-Tarife enthalten eine Full-Flat für Telefonie und SMS sowie LTE mit einer maximalen Surfgeschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s. Die Tarife unterscheiden sich nach dem jeweiligen Datenvolumen (von 500 MB bis 10 GB im Monat) sowie weiteren Zusatzleistungen. Erstmals bietet smartmobil.de hochwertige LTE-Tarife im Premiumsegment mit 5 GB und 10 GB Internet-Flatrates an. In diesen Premium-Paketen für 39,99 Euro bzw. 69,99 Euro im Monat sind nicht nur zwei kostenlose (Multi-) SIM-Karten für die Nutzung in weiteren mobilen Endgeräten (z.B. Tablet, Freisprecheinrichtung o.ä.), sondern auch eine neuartige EU-Flat für die Nutzung im EU-Ausland enthalten. Diese umfasst neben der Flat für Telefonie und SMS auch ein Highspeed Datenpaket über 1 GB. Gegenüber vergleichbaren Tarifen von Netzbetreibern bieten alle Tarife der Drillisch Marken einen erheblichen Preisvorteil ohne jegliche Qualitätsunterschiede.

Ab Mitte des Jahres 2015 werden die von Telefónica Deutschland übernommenen Shops unter der Marke yourfone als Offline Premium-Marke am Markt neu etabliert.

Drillisch setzt auf neue, transparente 4G-Tarife

Zum Jahresbeginn 2015 hat Drillisch die Vermarktung seiner ersten eigenen LTE-Tarife weiter ausgebaut. Die Marken smartmobil.de und sim.de haben bereits Ende 2014 erste LTE-Angebote werbewirksam in den Markt gebracht. Nach dem Abschluss der Übernahme von yourfone im Januar 2015 hat Drillisch das bisherige auf UMTS-Allnet-Flatrates beschränkte Angebot auf neue, leistungsfähigere LTE-Tarife umgestellt. Aktuell stehen bei yourfone drei optimal auf die Bedürfnisse verschiedener Nutzer ab-

Der Mobilfunkmarkt



gestimmte Tarife mit einem LTE-Datenpaket von 1GB, 2GB und 3GB zu einem monatlichen Preis von 14,95 Euro, 19,95 Euro und 24,95 Euro zur Auswahl. Der Kunde kann die klassischen Laufzeit-Varianten gegen einen geringen Aufpreis auch mit einer sehr kurzen Mindestlaufzeit von nur einem Monat wählen.

Das beispielsweise bei smartmobil am 01.04.2015 gestartete, neue Tarifportfolio bietet attraktive Sprach- und SMS Flatrates mit Datenpaketen zwischen 500 MB und 10 GB schon ab 12,99 Euro im Monat. Und das inkl. einer LTE-Surfgeschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s.

Diese oder vergleichbare, besonders kundenfreundliche Tarifmodelle sind inzwischen auch bei den Marken simply, maXXim, winSIM und McSIM verfügbar. Eine derartige Flexibilität bei Mobilfunkangeboten mit neuester 4G-Technologie ist im deutschen Markt einzigartig. In ihren Webshops finden Kunden dazu noch eine große Auswahl top-aktueller LTE-Smartphones und können durch einen optimierten Bestellprozess ihr Wunschgerät gleich mit bestellen.

Einstiegstarife mit LTE Geschwindigkeit sowie Minuten- und SMS-Paketen

Bislang war der Zugang zum LTE-Netz nur in Verbindung mit hochpreisigen Allnet-Flatrates für kostenlose Gespräche in alle Netze erhältlich. Seit März ermöglicht Drillisch auch Einsteigern, die nur gelegentlich telefonieren und SMS versenden möchten, mit den neuen LTE MINI Tarifen bei winSIM und maXXim die Möglichkeit, kostengünstig mit LTE-Komfort und üppigen 1 oder sogar 2 GB Highspeed-Volumen mobil zu surfen. Der Einstieg in die schnelle 4G-Technologie ist bereits mit dem regulären Preis von 6,99 Euro bzw. 9,99 Euro im Monat sehr attraktiv. Man surft mobil mit bis zu 21,1 Mbit/s, und das im LTE-Netz.

Für 6,99 Euro im Monat können neben dem 1 GB Highspeed-Volumen monatlich 50 Freiminuten und 50 Frei-SMS genutzt werden. Mit der zweiten Tarifalternative für monatlich 9,99 Euro erhält der Kunde 2 GB Surf-Volumen mit 100 Minuten und 100 SMS angeboten. Diese beiden Einstiegsangebote lassen in Preis und Leistung die deutlich langsameren UMTS-Paketpreis-Angebote von Lebensmitteldiscountern und anderen Wettbewerbern deutlich hinter sich.

Der Mobilfunkmarkt

Aktion

LTE Mini 1000 VIP

- ✓ 50 Minuten
- ✓ 50 SMS
- ✓ Datenvolumen 1 GB LTE¹ bis zu 21,1 Mbit/s
- ✓ Flexibel monatlich kündbar
- ✓ VIP-Rufnummer zum halben Preis! statt 10,96€ nur 9,95 €

3,99€ mtl.
nur statt 6,99€

Jetzt sparen

Nur solange der Vorrat reicht

Aktion

LTE Mini Plus 2000 VIP

- ✓ 100 Minuten
- ✓ 100 SMS
- ✓ Datenvolumen 2 GB LTE¹ bis zu 21,1 Mbit/s
- ✓ Flexibel monatlich kündbar
- ✓ VIP-Rufnummer zum halben Preis! statt 10,96€ nur 9,95 €

7,99€ mtl.
nur statt 9,99€

Jetzt sparen

Nur solange der Vorrat reicht

Im Rahmen der Einführung wurden die monatlichen Paketpreise aktionsweise sogar auf 3,99 Euro bzw. 7,99 Euro reduziert. Aber nicht nur die Smartphone-Nutzer hat Drillisch im Blick. Das mobile Internet wird von vielen Menschen sowohl beruflich wie auch privat mit einem Laptop, Netbook oder Tablet-Computer genutzt. Drillisch bietet mit der Marke discoSURF seit Anfang März 2015 preisführende Datentarife mit Zugang zum LTE-Netz an. Sowohl der Gelegenheitsurfer als auch der intensive Mobilsurfer finden unter den vier neuen Datentari- fen, die mit einem Aktionspreis ab 2,99 Euro (bei 24 Monaten Laufzeit) starten, den besten Preis so- wie die größtmögliche Flexibilität mit kurzen Laufzeiten ab einem Monat.

Stiftung Warentest kürt günstigste LTE-Allnet-Flats – Die Plätze 1 bis 5 gehen an Drillisch

Die Attraktivität der LTE-Tarife von Drillisch wird durch einen aktuellen Tarifvergleich der Stiftung Warentest deutlich. In der Zeitschrift Finanztest (Ausgabe 3/2015) wurden insgesamt 19 Angebote verschiedener Mobilfunkanbieter auf Herz und Nieren geprüft.

Alle untersuchten Tarife enthalten LTE mit mindestens 50 MBit/s, eine Telefonflat ins deutsche Festnetz und in alle deutschen Mobilfunknetze sowie eine SMS-Flat.

Die Frage „Wo bekommen Sie das High-speed Internet besonders günstig?“ wurde von Stiftung Warentest nach dem Vergleich wie folgt beantwortet: „Bei Premium SIM, bei sim.de und bei simply...“ Die in der Gesamttabelle dieses Tests auf den Plätzen 1 bis 5 aufgeführten Marken sind allesamt Drillisch Marken.



Anbieter	Tarifname	Preis	Mbits/s	Highspeed-Volumen
PremiumSIM	LTE M	19,95 Euro	50	2.000 MB
Sim.de	LTE Zwei	19,95 Euro	50	2.000 MB
Simply	LTE M Plus	19,95 Euro	50	2.000 MB
yourfone.de	LTE M	19,95 Euro	50	2.000 MB
DeutschlandSIM	LTE M	24,95 Euro	50	2.000 MB

Innerhalb der „Top 10“ sind 9 der 10 aufgeführten Tarife von Drillisch.

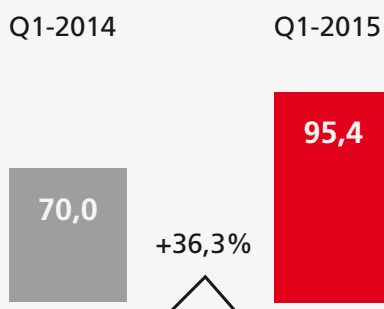
Umsatz- und Ertragslage

Umsatz und Ertragslage

Mit einem weiteren EBITDA-Wachstum im ersten Quartal 2015 unterstreicht Drillisch erneut ihre operative Ertragskraft. Die gute Geschäftsentwicklung wird von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk und mobiles Internet getragen. Hinzu kommt die erstmalige Konsolidierung der yourfone GmbH. Mit innovativen Produkten sowie effizienten Marketing- und Vertriebskonzepten belegt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Die „Service Revenues“, also im Wesentlichen die Erlöse im Zusammenhang mit der Bereitstellung der laufenden Mobilfunkleistung (Sprach- und Datenübermittlung) und deren Abrechnung auf Basis der bestehenden Kundenverhältnisse, betragen in den ersten drei Monaten 2015 95,4 Millionen Euro (Vj.: 70,0 Millionen Euro).

Service Umsatz (in Mio. €)

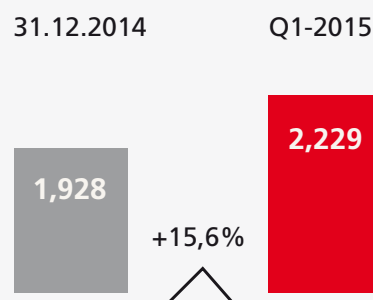


Die margenschwachen „Other Revenues“ stiegen um 2,5 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro (Vj.: 1,3 Millionen Euro). Außerdem sind in dieser Position noch die Umsätze aus dem Segment Software-Dienstleistungen in Höhe von 9 Tsd. Euro (Vj.: 38 Tsd. Euro) enthalten.

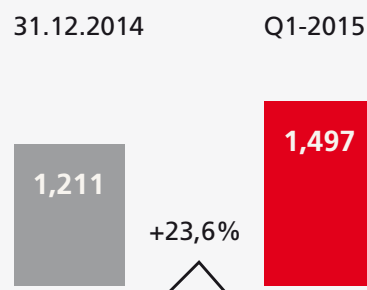
Insgesamt betrug der Umsatz in den ersten drei Monaten 2015 99,2 Millionen Euro (Vj.: 71,3 Millionen Euro).

Der Bestand an MVNO Teilnehmern erhöhte sich seit Jahresbeginn weiter um 301 Tausend bzw. 15,6 Prozent auf 2,229 Millionen Teilnehmer (31. Dezember 2014: 1,928 Millionen MVNO Teilnehmer). Die Anzahl der qualitativ hochwertigeren Budget-Teilnehmer erhöhte sich dabei um 23,6 Prozent auf 1,497 Millionen Teilnehmer zum 31. März 2015 (31. Dezember 2014: 1,211 Millionen Teilnehmer). Die Anzahl der Volumen-Teilnehmer erhöhte sich geringfügig von 717 Tsd. Teilnehmern zum 31. Dezember 2014 auf 732 Tsd. Teilnehmer zum 31. März 2015.

MVNO Teilnehmer (in Mio.)



Budget Teilnehmer (in Mio.)



Im klassischen Service Provider Geschäft verringerte sich die Zahl der Teilnehmer auf 132 Tausend (31. Dezember 2014: 143 Tausend Teilnehmer).

Umsatz- und Ertragslage

In Summe hat sich die Zahl der Kunden um 291 Tausend auf 2,361 Millionen (31. Dezember 2014: 2,070 Millionen) erhöht. Damit gewinnt der Trend des Anstiegs des Gesamtkundenbestandes an Dynamik.

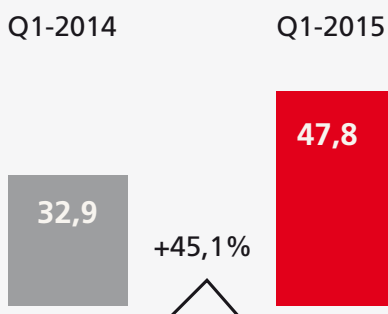
Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Quartal 2015 um 33,9 Prozent auf 51,4 Millionen Euro (Q1-2014: 38,4 Millionen Euro) unterproportional zur Umsatzentwicklung. Der Rohertrag hat sich dadurch von 32,9 Millionen Euro im ersten Quartal 2014 um 14,9 Millionen auf 47,8 Millionen Euro im ersten Quartal 2015 deutlich erhöht. Die Rohertragsmarge stieg um 2,0 Prozentpunkte auf 48,2 Prozent (Q1-2014: 46,2 Prozent). Der Personalaufwand erhöhte sich um 12,9 Prozent auf 7,1 Millionen Euro (Q1-2014: 6,3 Millionen Euro). Die Personalaufwandsquote reduzierte sich im ersten Quartal 2015 um 1,7 Prozentpunkte auf 7,2 Prozent (Q1-2014: 8,9 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 12,4 Millionen Euro auf 19,3 Millionen Euro (Q1-2014: 6,9 Millionen Euro). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal resultiert im Wesentlichen aus den um 10,4 Millionen auf 12,4 Millionen Euro (Q1-2014: 2,0 Millionen Euro) deutlich gestiegenen Werbekosten u.a. im Rahmen der TV-Kampagnen sowie um 1,2 Millionen auf 1,7 Millionen Euro gestiegenen Aufwendungen für Fremdleistungen (Q1-2014: 0,5 Millionen Euro).

Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg um 31,2 Prozent auf 26,9 Millionen Euro (Q1-2014: 20,5 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 27,1 Prozent (Q1-2014: 28,8 Prozent). Die Abschreibungen stiegen um 0,9 Millionen Euro auf 3,4 Millionen Euro (Q1-2014: 2,5 Millionen Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug 23,5 Millionen Euro (Q1-2014: 18,1 Millionen Euro). Die EBIT-Marge reduzierte sich leicht um 1,6 Prozentpunkte auf 23,7 Prozent (Q1-2014: 25,3 Prozent).

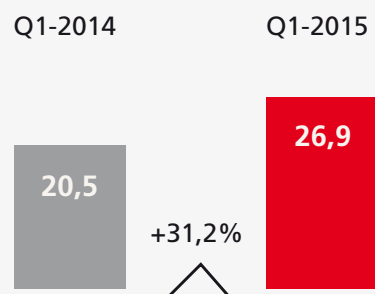
Das Zinsergebnis betrug -0,8 Millionen Euro (Q1-2014: -0,6 Millionen Euro).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 1,6 Millionen Euro auf 6,9 Millionen Euro (Q1-2014: 5,3 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 15,8 Millionen Euro (Q1-2014: 12,2 Millionen Euro). Das Konzerngesamtergebnis zum 31. März 2015 betrug ebenfalls 15,8 Millionen Euro (Q1-2014: 12,2 Millionen Euro) und spiegelt somit ausschließlich die Ertragskraft des operativen Geschäfts wider. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,30 Euro (Q1-2014: 0,25 Euro).

Rohertrag (in Mio. EUR)



Konzern-EBITDA (in Mio. EUR)



Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Quartal 2015 insgesamt um 86,4 Millionen auf 188,3 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 101,9 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den im Rahmen des Erwerbs von yourfone und von GTCom bis zum Abschluss der Kaufpreisallokation vorläufig bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerten dieser Gesellschaften in Höhe von insgesamt 78,8 Millionen Euro sowie aus dem Anstieg der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 4,9 Millionen Euro. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 2,2 Millionen auf 2,9 Millionen Euro ab (31. Dezember 2014 0,7 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung von yourfone.

Die liquiden Mittel reduzierten sich, im Wesentlichen bedingt durch den Erwerb von yourfone und der damit einhergehenden Zahlung des Kaufpreises, um 50,8 Millionen auf 266,3 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 317,1 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 58,5 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 47,5 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert ebenfalls im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung von yourfone. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 37,5 Millionen auf 336,1 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 373,6 Millionen Euro).

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2015 um insgesamt 48,9 Millionen auf 524,5 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 475,6 Millionen Euro).

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 15,8 Millionen auf 346,9 Millionen Euro (31.

Dezember 2014: 331,1 Millionen Euro). Die Position Sonstiges Eigenkapital in Höhe von -0,6 Millionen Euro (31. Dezember 2014.: -0,6 Millionen Euro) spiegelt die erfolgsneutral zu erfassenden versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen gemäß IAS 19 wider. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2015 66,1 Prozent (31. Dezember 2014: 69,6 Prozent).

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 5,6 Millionen auf 104,4 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 98,8 Millionen Euro). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten. Diese betreffen mit 6,8 Millionen Euro im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von GTCom im Rahmen einer langfristigen Earn-Out Komponente.

Im Dezember 2013 wurde von der Drillisch AG eine nicht nachrangige Wandschuldverschreibung (Anleihe) mit einem Gesamtvolumen von 100,0 Millionen Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert, die zum 31. März 2015 mit 89,5 Millionen Euro bilanziert wurde (31. Dezember 2014: 88,8 Millionen Euro). Die Wandelanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 0,75 Prozent ausgestattet. Die Anleihe wurde zu 100 Prozent des Nennwertes begeben und ist auch zu 100 Prozent zurückzuzahlen. Die Anleihe läuft bis zum 12. Dezember 2018.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2014 um 27,6 Millionen auf 73,2 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 45,6 Millionen Euro). Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich, im Wesentlichen bedingt durch im Rahmen des Erwerbs von yourfone übernommenen Drohverlustrückstellungen, um 20,0 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 0,1 Mil-

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

lionen Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 4,6 Millionen auf 26,4 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 21,8 Millionen Euro). Die Steuerverbindlichkeiten reduzierten sich um 0,2 Millionen auf 7,2 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 7,4 Millionen Euro). Die Erhaltenen Anzahlungen blieben mit 5,9 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 5,9 Millionen Euro) konstant. Die Sonstigen Verbindlichkeiten stiegen um 3,2 Millionen auf 12,7 Millionen Euro (31. Dezember 2014: 9,5 Millionen Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 2015 18,0 Millionen Euro (Q1-2014: 10,2 Millionen Euro) und spiegelt die Ertragskraft des operativen Geschäfts wider.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt -67,8 Millionen Euro (Q1-2014: -0,5 Millionen Euro) betrifft mit 63,2 Millionen Euro (Q1-2014: 0,0 Millionen Euro) Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener liquider Mittel-, Auszahlungen für Investitionen

in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,7 Millionen Euro (Q1-2014: 0,6 Millionen Euro) sowie erhaltene Zinsen in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Q1-2014: 0,1 Millionen Euro).

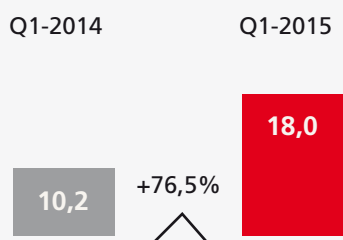
Aus Finanzierungstätigkeit entstand in den ersten drei Monaten 2015 in Summe ein Mittelabfluss von 0,9 Millionen Euro (Q1-2014: Mittelabfluss von 0,2 Millionen Euro). Dieser betrifft mit 0,7 Millionen Euro im Wesentlichen gezahlte Zinsen.

Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2014 beschriebenen Risiken – bezogen auf das laufende Geschäft nicht wesentlich verändert. Für alle aktuell bestehenden identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)



Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2015

Ausblick

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. März 2015

Am 15. April 2015 hat die Drillisch AG mit der Dixons Carphone PLC einen Kaufvertrag über sämtliche Geschäftsanteile der The Phone House Deutschland GmbH ("The Phone House") abgeschlossen und den Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile am 5. Mai 2015 vollzogen.

Ausblick

Der Vorstand erwartet im Segment Telekommunikation für 2015 nach aktuellem Stand ein EBITDA von ca. 95 bis 100 Millionen Euro. Der Anstieg des MVNO-Kundenbestandes soll sich dabei weiter fortsetzen.



**VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 31. MÄRZ 2015**

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I/2015	I/2014
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	99.200	71.324
Andere aktivierte Eigenleistungen	680	520
Sonstige betriebliche Erträge	4.863	294
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-51.427	-38.397
Personalaufwand	-7.133	-6.316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.255	-6.898
Abschreibungen	-3.436	-2.475
Betriebsergebnis	23.492	18.052
Zinserträge	173	287
Zinsaufwendungen	-1.004	-890
Finanzergebnis	-831	-603
Ergebnis vor Steuern	22.661	17.449
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.879	-5.280
Konzernergebnis	15.782	12.169
Posten, die zukünftig erfolgswirksam werden können	0	0
Posten, die zukünftig nicht erfolgswirksam werden können	0	0
Konzerngesamtergebnis	15.782	12.169
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässert	0,30	0,25
Verwässert	0,28	0,24

Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.03.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36.196	31.302
Firmenwerte	145.969	67.206
Sachanlagen	3.162	2.596
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	93	93
Latente Steuern	2.927	743
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	188.347	101.940
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.202	5.488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.476	47.503
Steuererstattungsansprüche	824	1.507
Liquide Mittel	266.289	317.090
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.350	2.023
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	336.141	373.611
AKTIVA, GESAMT	524.488	475.551

Konzern-Bilanz

PASSIVA	31.03.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	58.508	58.508
Kapitalrücklage	231.232	231.232
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Sonstiges Eigenkapital	-550	-550
Bilanzgewinn	26.612	10.830
Eigenkapital, gesamt	346.925	331.143
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	1.525	1.525
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.965	3.051
Schuldverschreibungen	89.448	88.787
Leasingverbindlichkeiten	1.041	1.212
Sonstige Verbindlichkeiten	9.374	4.267
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	104.353	98.842
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	20.063	106
Steuerverbindlichkeiten	7.196	7.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.429	21.784
Erhaltene Anzahlungen	5.954	5.890
Leasingverbindlichkeiten	832	885
Sonstige Verbindlichkeiten	12.736	9.519
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	73.210	45.566
PASSIVA, GESAMT	524.488	475.551

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstiges Eigenkapital	Bilanzgewinn	Eigenkapital Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2014	48.000.000	52.800	96.368	31.123	-204	37.555	217.642
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	0	12.169	12.169
Stand 31.3.2014	48.000.000	52.800	96.368	31.123	-204	49.724	229.811
Stand 1.1.2015	53.189.015	58.508	231.232	31.123	-550	10.830	331.143
Konzerngesamtergebnis		0	0	0	0	15.782	15.782
Stand 31.3.2015	53.189.015	58.508	231.232	31.123	-550	26.612	346.925

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I/2015	I/2014
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern	23.492	18.052
Gezahlte Ertragsteuern	-3.130	-1.465
Erhaltene Ertragsteuern	0	757
Abschreibungen	3.436	2.475
Veränderung der Vorräte	-714	-146
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	3.687	-1.044
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-8.434	-7.672
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	-378	-737
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.959	10.220
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.746	-600
Auszahlung für Akquisitionen abzüglich erworbener Liquider Mittel	-63.197	0
Erhaltene Zinsen	108	85
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-67.835	-515
Gezahlte Zinsen	-701	-69
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-224	-143
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-925	-212
Veränderung der liquiden Mittel	-50.801	9.493
Liquide Mittel am Ende der Periode	266.289	196.525
Liquide Mittel am Beginn der Periode	317.090	187.032

Verkürzter Konzern-Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Telekommunikation bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist bzw. war im 1. Quartal im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und MS Mobile Services GmbH, beide mit Sitz in Maintal, sowie der eteleon AG, mit Sitz in München, und der yourfone GmbH, mit Sitz in Hamburg angesiedelt. Anfang April 2015 wurden die Gesellschaften MS Mobile Services GmbH, eteleon AG, und MSP Holding GmbH, Maintal, auf die Drillisch Telecom GmbH, verschmolzen. Der Konzern besitzt neben den Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone, E-Plus und O₂ MVNO Vereinbarungen mit den Netzbetreibern O₂ und Vodafone und vermarktet im Wesentlichen Postpaid-Produkte in den Netzen von O₂ und Vodafone. Anschrift und Sitz der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 in 63477 Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Dieser verkürzte Zwischenbericht zum

31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie dem Deutschen Rechnungslegungs Standard DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernertragsteuersatz beläuft sich unverändert auf 30,25%. Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Im Dezember 2013 wurden von der Drillisch AG nicht nachrangige Wandelschuldverschreibungen (Anleihen) mit einem Gesamtvolumen von EUR 100,0 Mio. und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. Die Wandelanleihe ist mit einem jährlichen Kupon von 0,75% ausgestattet. Die Anleihe wurde zu 100% des Nennwertes begeben und wird auch zu 100% zurückgezahlt. Die Anleihen können seit dem 22. Januar 2014 im Nennwert von je TEUR 100 in Aktien der Drillisch AG gewandelt werden. Das Wandlungsrecht ist mit EUR 12,4 Mio. in der Kapitalrücklage erfasst. Gemäß den Anleihebedingungen wurde nach Ausschüttung einer Bardividende im Mai 2014 der Wandlungspreis von ursprünglich EUR 24,2869 auf EUR 22,8509 pro Aktie angepasst. Dies entspricht 4.376,195 Aktien je Teilschuldverschreibung. Die Anleihe läuft bis zum 12. Dezember 2018.

Die Verbindlichkeit für die Anleihe wird über die Laufzeit gemäß der Effektivzinsmethode aufgezinnt.

3. Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Drillisch AG hat am 2. Januar 2015 die im November 2014 mit der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG geschlossene Absichtserklärung über den Kauf von

Verkürzter Konzern-Anhang

100% der Anteile der yourfone GmbH, Hamburg, vollzogen und die Gesellschaft einschließlich aller Markenrechte und Kunden erworben. Die yourfone GmbH ist ein in Deutschland tätiger Mobilfunkanbieter. Mit dem Erwerb erweitert Drillisch sein Portfolio um eine weitere, im deutschen Mobilfunkmarkt gut etablierte Marke und erhöht somit nicht nur den Kundenbestand, sondern auch ihr künftiges Wachstumspotential.

Der vorläufige saldierte Nettokaufpreis betrug EUR 51,4 Mio. und ergab sich aus dem Kaufpreis abzüglich erworbener liquider Mittel und einer Forderung gegenüber der Verkäuferin. Eine finale Ermittlung des Kaufpreises sowie eine detaillierte Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zu den beizulegenden Zeitwerten gemäß der Regelungen des IFRS 3 kann im vorliegenden Zwischenabschluss noch nicht erfolgen, da endgültige Werte und deren Allokation zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vorlagen. Daher wurde der sich aus dem Kaufpreis abzüglich der liquiden Mittel ergebende aufzuteilende Wert vorläufig der Position Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wird der sich ergebende aufzuteilende Wert voraussichtlich im Wesentlichen auf die Marke yourfone, den Kundenbestand der yourfone GmbH sowie einen Geschäfts- und Firmenwert entfallen.

Des Weiteren hat die Drillisch AG Anfang Februar 2015 97,5 Prozent der Gesellschaftsanteile an der GTCOM GmbH, Düsseldorf, direkt erworben. Die GTCOM GmbH ist ein in Deutschland tätiger Mobile Virtual Network Operator (MVNO) und hat langjährige Erfahrungen in der Vermarktung von Prepaid Produkten. Der Kaufpreis für diese Anteile betrug EUR 1,6 Mio. Für die verbliebenen 2,5 Prozent der Gesellschaftsanteile besteht eine wechselseitige

Call-Put-Option zum gleichen variablen Ausübungspreis, die Drillisch jederzeit ausüben kann. Bilanziell wird daher in Anwendung der anticipated acquisition-Methode bereits ein 100%iger Erwerb unterstellt. Die sich aus der Optionskomponente ergebende variable Kaufpreisverbindlichkeit wurde im Zwischenabschluss in Höhe des Maximalbetrags von EUR 6,8 Mio. berücksichtigt. Eine detaillierte Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zu den beizulegenden Zeitwerten gemäß der Regelungen des IFRS 3 kann im vorliegenden Zwischenabschluss noch nicht erfolgen, da eine endgültige Kaufpreisallokation zum Erstellungszeitpunkt noch nicht vorlag. Daher wurde der sich aus dem Kaufpreis abzüglich der liquiden Mittel ergebende aufzuteilende Wert vorläufig der Position Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wird der sich aus dem Kaufpreis ergebende aufzuteilende Wert voraussichtlich im Wesentlichen auf den Kundenbestand der GTCOM GmbH sowie einen Geschäfts- und Firmenwert entfallen.

4. Eigene Aktien

Der Vorstand der Drillisch AG wurde durch die Hauptversammlung vom 21. Mai 2014 ermächtigt, bis zum 20. Mai 2019 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2014 zu erwerben (auch unter dem Einsatz von Derivaten). Zum Stichtag 31. März 2015 hatte die Drillisch AG keine Eigenen Aktien im Bestand.

5. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33.9 ff. wird das Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien dividiert.

Verkürzter Konzern-Anhang

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie gemäß IAS 33.30 ff. wird das um die Nachsteuerwirkungen der in der Periode erfassten Zinsen im Zusammenhang mit potentiellen Stammaktien bereinigte Konzernergebnis aus dem fortzuführenden Geschäft durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der gewichteten Anzahl an Stammaktien, welche nach der Umwandlung aller potentiellen Stammaktien mit Verwässerungseffekten in Stammaktien ausgegeben würden, dividiert.

	I/2015	I/2014
Konzernergebnis in TEUR	15.782	12.169
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile (Anzahl)	53.189.015	48.000.000
unverwässertes Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,30	0,25
Konzernergebnis in TEUR	15.782	12.169
Nettoergebniseffekt aus Wandelanleihe in TEUR	592	575
bereinigtes Konzernergebnis in TEUR	16.374	12.744
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile (Anzahl)	53.189.015	48.000.000
durchschnittlich einzubeziehende Aktien aus Wandelanleihe (Anzahl)	4.376.195	4.117.446
verwässertes Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,28	0,24

6. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

7. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der Struktur der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns

angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tätigen Unternehmen des Drillisch-Konzerns vermarkten Mobilfunkdienstleistungen aller drei in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH und Telefónica O₂ Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Vorleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

Verkürzter Konzern-Anhang

Segmentbericht 1.1.2015 - 31.3.2015	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	99.191	9	99.200
Innenumsätze	0	2.015	2.015
Konsolidierung	0	-2.015	-2.015
Segmentumsätze	99.191	9	99.200
Segment EBITDA	26.950	-22	26.928
Abschreibungen	-3.436	0	-3.436
Segment EBIT	23.514	-22	23.492
Zinserträge	173	0	173
Zinsaufwendungen	-1.004	0	-1.004
Finanzergebnis	-831	0	-831
Ergebnis vor Steuern	22.683	-22	22.661
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.879	0	-6.879
Konzernergebnis	15.804	-22	15.782

Segmentbericht 1.1.2014 - 31.3.2014	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	71.286	38	71.324
Innenumsätze	0	1.856	1.856
Konsolidierung	0	-1.856	-1.856
Segmentumsätze	71.286	38	71.324
Segment EBITDA	20.519	8	20.527
Abschreibungen	-2.475	0	-2.475
Segment EBIT	18.044	8	18.052
Zinserträge	287	0	287
Zinsaufwendungen	-890	0	-890
Finanzergebnis	-603	0	-603
Ergebnis vor Steuern	17.441	8	17.449
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.278	-2	-5.280
Konzernergebnis	12.163	6	12.169

Verkürzter Konzern-Anhang

Das Vermögen und die Schulden des Konzerns sind fast ausschließlich dem Segment Telekommunikation zuzuordnen.

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) sind für alle Segmente identisch.

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen und -erträge beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen.

8. Wesentliche Beziehungen zu nahe- stehenden Personen und Unternehmen

Zum 31. März 2015 bestanden Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Erträge und Aufwendungen gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen in folgender Höhe:

Die Gesellschaft PM Choulidis oHG, Gelnhausen, bestehend aus den Gesellschaftern Paschalis Choulidis und Marianne Choulidis, hat dem Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Der Mietaufwand für die ersten 3 Monate 2015 betrug TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 127).

Die Gesellschaft VPM Immobilien Verwaltungs GmbH, Maintal, (Gesellschafter Vlasios Choulidis, Paschalis Choulidis und Marc Brucherseifer) hat dem Drillisch-Konzern Büroräume in Main-

tal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Der Mietaufwand für die ersten 3 Monate 2015 betrug TEUR 45 (Vorjahr: TEUR 31).

Die Gesellschaft Flexi Shop GmbH, Frankfurt am Main, (Gesellschafter Herr Jannis Choulidis) hat in den ersten 3 Monaten 2015 Umsätze in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 35) mit dem Drillisch-Konzern getätigt. Zum 31. März 2015 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 7).

Zum 31. März 2015 bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den oben erwähnten nahe stehenden Personen und Unternehmen.

Die Gesellschaft Frequenzplan GmbH, Gräfelting, (Gesellschafter Herr Tobias Valdenaire) hat in den ersten 3 Monaten 2015 Umsätze in Höhe von TEUR 147 (Vorjahr: TEUR 52) mit dem Drillisch Konzern getätigt. Zum 31. März 2015 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr: TEUR 24).

9. Finanzinstrumente

Für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Derivate sind, stellt der jeweilige Buchwert eine angemessene Approximation des beizulegenden Zeitwerts dar.

Bewertungen nach Stufe 1 (öffentlich notierte Marktpreise) und/oder Stufe 2 (vom Marktwert abgeleitet) der Fair-Value-Hierarchie für langfristige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurden nicht vorgenommen. Die Bewertung der variablen Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der GT-Com GmbH erfolgte nach Stufe 3 (keine beobachtbaren Marktwerte, Bewertung anhand von Bewertungsmodellen).

Finanzkalender · Informationen zur Aktie

1. Finanzkalender

Finanztermine 2015		Änderungen vorbehalten
Datum	Thema	
Mittwoch, 13. Mai 2015	Quartalsabschluss Q1 2015	
Donnerstag, 21. Mai 2015	Hauptversammlung, Frankfurt	
Donnerstag, 13. August 2015	Quartalsabschluss Q2 2015	
Donnerstag, 12. November 2015	Quartalsabschluss Q3 2015	

2. Investor Relations

Die Kommunikation folgt dem Fair Disclosure, d. h. alle Aktionäre und Interessenten werden über alle wichtigen Entwicklungen gleichartig und gleichwertig informiert. Die kontinuierliche Arbeit lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Investor Relations Homepage nachvollziehen, auf der alle relevanten Berichte eingesehen werden können. Viele Interessenten nutzen zudem auch die persönliche Kontaktaufnahme via Mail und/oder Telefon.

3. Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 31. März 2015)

Mit einem EBITDA im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 85,2 Millionen Euro wurde die erhöhte Prognose wieder übertroffen. Mit einer weiteren Steigerung auf dann 95 bis 100 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2015 sowie mit einer langfristigen Dividendenpolitik und einer guten strategischen Positionierung am deutschen Mobilfunkmarkt wird die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt insgesamt aussichtsreich bewertet.

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 31. März 2015)

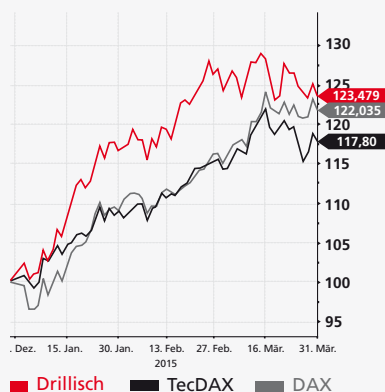
Analyse	Votum	Kursziel	Datum
DZ Bank	„Kaufen“	€42,00	25. März 2015
CITI	„Kaufen“	€42,00	24. März 2015
Hauck & Aufhäuser	„Verkaufen“	€31,00	24. März 2015
Equinet	„Kaufen“	€40,00	23. März 2015
Commerzbank	„Reduzieren“	€26,00	23. März 2015
ODDO Seydler	„Kaufen“	€40,00	23. März 2015
Bankhaus Lampe	„Kaufen“	€39,00	23. März 2015
Macquarie	„Outperform“	€50,00	18. März 2015
Redburn	„Verkaufen“	€31,00	16. März 2015
Berenberg	„Kaufen“	€37,00	27. Februar 2015
Goldman Sachs	„Kaufen“	€40,00	27. Februar 2015
LBBW	„Kaufen“	€39,00	27. Februar 2015
Warburg Research	„Kaufen“	€40,00	27. Februar 2015

Einen aktuellen Überblick über die Empfehlungen der Analysten findet man auf der IR-Homepage der Drillisch AG.

www.drillisch.de

➔ Investor Relations ➔ Analysen

Informationen zur Aktie



4. Kursentwicklung im ersten Quartal 2015

Die Drillisch-Aktie mit überzeugender Kursentwicklung

	Jahresschluss 2014	31. März 2015	%-Veränderung
Drillisch	€29,58	€36,525	+ 23,5
TecDAX	1.366,36	1.615,46	+ 18,2
DAX	9.805,55	11.966,17	+ 22,0

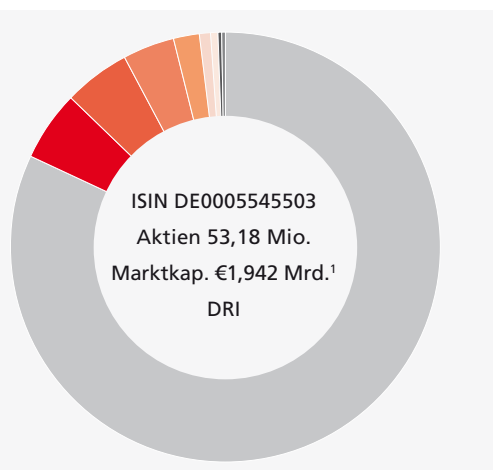
5. Dividendenpolitik

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 wird der Hauptversammlung am 21. Mai 2015 eine um 6,25 Prozent erhöhte Dividende in Höhe von 1,70 Euro je stimmberechtigter Aktie vorgeschlagen. Für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 wird eine Dividende in mindestens derselben Höhe (1,70 Euro/ Aktie) angestrebt.

6. Directors' Holdings zum 31. März 2015

Unternehmen	Stückaktien
Paschalis Choulidis	425.000 → 0,80 Prozent
Vlasios Choulidis	400.000 → 0,75 Prozent
Aufsichtsrat	Stückaktien
Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer (Vorsitzender)	1.077.565 → 2,03 Prozent
Dipl.-Kfm. Johann Weindl	10.439 → 0,02 Prozent
Dr.-Ing. Horst Lennertz	2.407 → 0,01 Prozent

7. Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 31. März 2015)



82,45 % Streubesitz St. 43.863.191
5,15 % Allianz Global Investors Europe GmbH St. 2.737.449
5,07 % Union Investment Privatfonds St. 2.694.500
3,72 % FMR LLC St. 1.978.464
2,03 % Dipl.-Kfm. M. Brucherseifer St. 1.077.565
0,80 % P. Choulidis St. 425.000
0,75 % V. Choulidis St. 400.000
0,02 % J. Weindl St. 10.439
0,01 % Dr. H. Lennertz St. 2.407

Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.

1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurses (€36,525) am 31. März 2015. Streubesitz gem. Regelwerk Dt. Börse 100,00%.

Veröffentlichungen · Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum 1. Quartal 2015 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc- und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen der Drillisch AG einsehen und downloaden.

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de

Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen darüber hinaus auch gern am Telefon zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Drillisch AG und unseren Marken, steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Oliver Keil,
Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers,
Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 124
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: presse@drillisch.de

4GLTE

Neu: **LTE Tarife jetzt supergünstig!**

Ab 12,99 € mtl.

Bis zu 50 Mbit/s

Mit 500 MB, 1,5 GB, 3 GB, 5 GB und 10 GB

Sie haben noch nicht den passenden Tarif gefunden? Sie haben die Wahl!

yourfone.de

www.yourfone.de
► Kontaktformular

smartmobil.de

www.smartmobil.de
kontakt@smartmobil.de

simply
Und gut.

www.simplytel.de
kontakt@simplytel.de

maxxim

www.maXXim.de
kontakt@maxxim.de

sim.de
...ganz einfach besser!

www.sim.de
► Kontaktformular

McSIM

www.mcsim.de
kontakt@mcsim.de

hello mobil

www.hellomobil.de
kontakt@hellomobil.de

DeutschlandSIM
— Alles drin —

www.deutschlandsim.de
► Kontaktformular

DISCOTEL

www.discotel.de
► Kontaktformular

PHONEX

www.phonex.de
kontakt@phonex.de

PremiumSIM
Exklusive Smartphone-Tarife

www.premiumsim.de
► Kontaktformular

winSIM

www.winsim.de
► Kontaktformular

Impressum


Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 3
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Paschalis Choulidis (Sprecher)
Vlasios Choulidis
André Driesen, seit dem 1. April 2015

Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer
(Vorsitzender)
Dr. Susanne Rückert
(stellvertretende Vorsitzende)
Dr.-Ing. Horst Lennertz
Dipl.-Kfm. Frank A. Rothauge
Dr. Bernd H. Schmidt
Dipl.-Kfm. Johann Weindl

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag:

HRB 7384 Hanau
Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592
Steuernr.: 03522506037
Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

